Herzlich Willkommen

Grundschule Randersacker

Auszeichnung Umweltschule
7 Klassen – klein und familiär

Schulleitung: Ira Wolz
Stellv. Schulleitung:
Mathias Heid

Büro:
Silvia Betz
(Mo – Do: 7.30 – 12.15 Uhr)

Schulstraße 15
97236 Randersacker

Telefon: 0931-706857
Fax: 0931-70519009
volksschule@randersacker.de

Unterrichtszeit

8:00 Uhr – 13:00 Uhr
Einlass 7:30 Uhr

Frühaufsicht bis 7.45 Uhr

Elternbeirat

elternbeirat@randersacker.de

Vorsitz: Fr. Rost

Förderverein

Vorsitz: Hr. Horn

Unser Kollegium im Schuljahr 2025/26

Im Mittelpunkt unserer Arbeit an dieser Schule stehen immer die Kinder. Unser oberstes Ziel ist es, sie bestmöglich auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und ihre Potenziale zu fördern. Nutzen Sie die **Sprechzeiten Ihrer Lehrkraft** für persönliche Anliegen und Rückfragen. Bitte vereinbaren Sie hierzu im Vorfeld einen **Termin**.

Bitte sprechen Sie **zuerst** mit der zuständigen Fachlehrkraft bzw. der Klassenleitung und danach mit der Schulleitung.

Positive Rückmeldungen bestärken uns in unserer Arbeit. Wir freuen uns über Ihre Offenheit.

1a: Frau Largé (Donnerstag, 11.30 – 12.15 Uhr)
1b: Frau Neuner (Donnerstag, 12.15 – 13.00 Uhr)
2 : Frau Gerstner (Mittwoch 11.45 – 12.15 Uhr)
3a: Frau Rittiger-Dettmar (Freitag, 09.45 – 10.30 Uhr)
3b : Frau Dill (Dienstag, 11.30 – 12.15 Uhr)
4a: Frau Onayli (Montag, 10.30 – 11.15 Uhr)
4b: Herr Heid (Mittwoch 10.30 – 11.15 Uhr)

Schulleitung : Frau Wolz – nach Vereinbarung
Weitere Kolleginnen: Frau Dorsch, Frau Roth, Frau Löcklin, Frau Pfaff – nach Vereinbarung
Werken und Textiles Gestalten: Frau Breitenbach – nach Vereinbarung
Katholische Religion: Herr Pfarrer Fuchs – nach Vereinbarung

Schulbeginn

Für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt der Unterricht täglich um 8.00 Uhr.
In der Zeit von 7.30 bis 7.45 Uhr werden die Kinder von einer Frühaufsicht betreut. Ab 7.45 Uhr haben diese Kinder ihre tägliche Vorviertelstunde. Die Vorviertelstunde ist nicht verpflichtend, aber gewünscht, damit sich die Kinder in Ruhe auf die Unterrichtsstunden einstimmen und ihre Materialien bereitlegen können.
Neben der Vorbereitung auf den Unterricht dient die Eingangszeit insbesondere auch der Förderung der Sozialkompetenz. Die Kinder können malen, lesen, Klassenspiele und andere Materialien nutzen, um Kontakte zu Mitschülern zu knüpfen und zu pflegen.

Schulleben

Zur Stärkung der individuellen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler arbeiten wir im Unterricht mit offenen Arbeitsformen, wie z. B. Wochenplänen, Lerntheken u.ä. Bei diesen Arbeitsformen arbeitet jedes Kind seinem Leistungsniveau und Arbeitstempo entsprechend. Die Schüler können verschiedene Aufgaben (helfen, beraten, unterstützen, erklären…) übernehmen und somit ihre sozialen und fachlichen Fähigkeiten ausbauen und weiterentwickeln.

Der Schulalltag besteht aber nicht nur aus Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler erwartet in der Schule so viel mehr. Pausenzeiten, Aufführungen, Feste und Veranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften und soziale Projekte sind nur einige der Aspekte die das Schulleben bereichern.

„Unterricht ist mehr als lesen, schreiben, rechnen,….."

Schulprofil

In unserem Schulprofil sind unsere Schwerpunkte des Pädagogischen Konzepts in 5 Hauptbereiche zusammengefasst.

Miteinander- Theater und Musik – Leseförderung – Umweltschule – Faire Schule

Einsatz von Schüler-Tablets

Computer und Internet gehören zur Alltagswirklichkeit unserer Kinder und werden ihre Zukunft mitbestimmen. Viele Schulkinder sind bereits „Experten" im Umgang mit den neuen Medien. Andere Kinder haben noch keine Möglichkeit, mit Computern zu arbeiten.
Wir sehen es als unsere Aufgabe an, allen Schülerinnen und Schülern Grundlagen im Umgang mit den neuen Medien zu vermitteln. Dabei betrachten wir die Medien Computer und Internet als Lerngegenstand, Informationsträger und Werkzeug zum Lernen. Es ist uns wichtig, dass die Kinder lernen, diese Medien sinnvoll zu nutzen, ihre Wirkung reflektieren und Medienbotschaften kritisch hinterfragen (Medienführerschein).

Im Bereich der Leseförderung arbeiten wir mit dem Antolin-Programm. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen persönlichen Zugangscode.

Schülerbücherei und Lesekisten

Darüber hinaus bietet die Schülerbücherei „Leseoase" der Grundschule Randersacker immer wieder die Möglichkeit, neue Bücher kennen zu lernen und kostenlos auszuleihen. Im Bestand der Bücherei befinden sich Sach- und Kinderbücher für alle Altersstufen zu verschiedensten Themenbereichen. Weitere Buchspenden werden gerne entgegengenommen. Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen bekommen jedes Quartal eine große Lesekiste von der Lesebeauftragten gepackt und in das Klassenzimmer gebracht, um dort zu schmökern und sich Bücher auszuleihen.
Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen des Ethikunterrichtes haben die Möglichkeit, sich an den organisatorischen Aufgaben der Schülerbücherei zu beteiligen. Nach einer entsprechenden Einweisung können sie Bücher zur Ausleihe mit Bücherkarten vorbereiten, in ein Register aufnehmen, die Kartei führen und mit der Lehrkraft neue Kisten packen, Bücher in die entsprechenden Regale zurück sortieren.

Projekttage

Klassen- und Fächer übergreifend mit Unterstützung von Eltern oder Spezialisten beleuchten wir interessante Themen von mehreren Seiten, z.B.:

- Gesundheitswoche
- Apfeltag
- Märchen
- Geometrie
- Herbst
- Brandschutztag
- Bundesweiter Vorlesetag mit Bücherflohmarkt
- Schule fürs Leben
- Umweltschule
- Fit4future
- Kleine Retter Würzburg

Arbeitsgemeinschaft Umwelt

Mit der Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der die gesamte Schule im Rahmen der Schulentwicklung unter dem Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) voranbringt. Seit 6 Jahren hat die Grundschule Randersacker jährlich die Auszeichnung Umweltschule durch ihre schulischen Projekte erhalten.

Die Auszeichnung …

… dient als Impuls für die **Schulentwicklung** unter dem Leitbild einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung**.

… stärkt die **gemeinsame Motivation**, sich für eine nachhaltige Entwicklung zu engagieren.

… stellt das besondere Engagement für Umwelt und nachhaltige Entwicklung **transparent und öffentlichkeitswirksam** dar – innerhalb der Schulgemeinschaft und nach außen.

… trägt zum Erwerb der **Gestaltungskompetenz** bei und unterstützt das schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des **LehrplanPLUS**.

… zeigt, wie die Schulgemeinschaft einen Beitrag zu den **17 Nachhaltigkeitszielen** der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 leisten kann, verbindet die ökologische Dimension mit der sozialen und ökonomischen, und fördert die **globale und Generationengerechtigkeit**.

Arbeitsgemeinschaft Schulhausgestaltung

Unsere **Arbeitsgemeinschaft (AG) Schulhausgestaltung** beschäftigt sich damit, das schulische Umfeld bei uns an der Grundschule Randersacker kreativer, gemütlicher und ansprechender zu gestalten. Sie ist ein freiwilliges Angebot für Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen, hier können sie gemeinsam aktiv zur Verschönerung ihrer Schule beitragen.
-> **Dekoration nach Jahreszeiten und Anlässen:** Das Schmücken von Klassenräumen, Fluren oder des Eingangsbereichs zu Festen wie Weihnachten, Ostern oder Halloween.
-> **Künstlerische Projekte:** Erstellung von Bildern, Wandgemälden oder Installationen, oft themenbezogen oder in Anlehnung an bekannte Künstler.
-> **Gestaltung von Lern- und Aufenthaltsräumen:** Ideen zur Verbesserung der Pausenbereiche oder anderer Gemeinschaftsflächen.
-> **Nachhaltigkeit und Umwelt:** Die AG bearbeitet auch Projekte zur Umweltgestaltung oder erstellt Informationstafeln.
-> **Planung und Umsetzung:** Gemeinsame Entwicklung von Konzepten, Materialauswahl und handwerkliche Umsetzung der Projekte unter Anleitung unserer Fachlehrkraft Frau Breitenbach.

Percussionsklassen

Musik fördert individuelle und soziale Kompetenzen: Aufeinander hören, sich in die Gemeinschaft einfügen, Selbstbewusstsein, Aufmerksamkeit und Koordination.
In Zusammenarbeit mit der Städtischen Sing- und Musikschule Würzburg und durch Unterstützung durch die Gemeinde Randersacker erhalten **alle** Kinder der **1. Klasse** eine rhythmische Grundbildung durch eine ausgebildete Musiklehrerin.

Schullandheimfahrten

Ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist eine Woche im Schullandheim. Dort erleben unsere Kinder Unterricht und Gemeinschaft nachhaltig, projekt- und handlungsorientiert, Fächer übergreifend und sozial wirksam, z.B. in

Hobbach: Wasserschule, Team-Park, Heimische Kräuter,
Lebensraum Wald

Rappershausen: Radsport, gesunde Ernährung,
ehemalige deutsch-deutsche Grenze

Lernen vor Ort

Wir verknüpfen Unterricht mit der Wirklichkeit. Dazu gehört die unmittelbare Begegnung mit Natur und Menschen, z.B.:

- Museumsbesuche
- Erkundung der Feuerwehr
- Lebensraum Wald
- Lebensraum Wiese
- Abfallwirtschaft – Team Orange
- Besuch beim Bürgermeister
- Besuch der Gemeindebücherei und der Stadtbücherei Würzburg
- Erkundung eines Bauernhofes
- Wasserforscher

Individuelle Förderung

Durch enge und regelmäßige Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft des MSD (Mobiler sonderpädagogischer Dienst) und der Beratungslehrkraft einer benachbarten Schule werden individuelle Defizite bei Schülerinnen und Schülern aufgespürt, analysiert und durch gezielte Förderung abgebaut.
Auf Antrag werden auch Schulbegleiter für einzelne Kinder im Unterricht eingesetzt.

Weitere Unterstützung erhalten wir durch zwei ehrenamtliche Helfer.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Alle Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erwerben, befinden sich während ihrer gesamten Grundschulzeit und darüber hinaus in einem Spracherwerbsprozess. Die zentrale Aufgabe von Schule ist es, den Spracherwerb gezielt zu unterstützen und so zu steuern, dass die zweite Sprache die Basis für das schulische Lernen insgesamt wird.
Damit es nicht nur beim „Willkommen“ bleibt, sind in den Klassen mit Schülern nichtdeutscher Muttersprache die sogenannten DaZ- Stunden fest verankert.
Eine Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist für eine erfolgreiche Sprachvermittlung an der Grundschule im Einsatz.

Jugendarbeit an Schulen (JaS)

Unsere Sozialpädagogin Frau Willecke bietet eine freiwillige und vertrauliche Beratung an und unterliegen der Schweigepflicht. Durch ihre Präsenz an der Grundschule wird sichergestellt, dass Kinder in einem sehr frühen Alter Unterstützung erhalten. Der Ansatz "je früher, desto besser" ermöglicht es, Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen und die Kinder bestmöglich auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen. Die JaS-Fachkraft nimmt eine Sonderstellung ein, da sie nicht zum Lehrerkollegium gehört und somit eine neutrale Vertrauensperson für die Kinder darstellt.
Folgende Schwerpunkte gehören zu ihrem Aufgabengebiet:

- **Einzelfallhilfe und Beratung:** Sie ist Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler bei persönlichen, familiären oder schulischen Problemen (z.B. Streit mit Mitschülern, Mobbing, Trauerbewältigung, Anpassungsschwierigkeiten).
- **Elternarbeit:** Sie berät Eltern in Erziehungsfragen oder bei der Suche nach weiteren Hilfsangeboten.
- **Zusammenarbeit mit Lehrkräften:** Sie kooperiert eng mit der Schulleitung und den Lehrkräften, um das Schulklima zu verbessern und gemeinsam Lösungen für herausfordernde Situationen zu finden.
- **Projektarbeit:** Sie initiiert und leitet Projekte zur Stärkung sozialer Kompetenzen, zur Gewalt- und Suchtprävention oder zur Medienbildung.
- **Netzwerkarbeit:** Sie vernetzt die Schule mit externen Fachstellen, Beratungsdiensten und dem Jugendamt, um bei Bedarf umfassende Unterstützung zu gewährleisten.

Erste – Hilfe – Kurs (Kleine Retter)

Schon die Grundschulkinder können die altersgerechten Grundlagen der Erste-Hilfe-Maßnahmen in Unfallsituationen erlernen und anwenden. Mit dem Erste-Hilfe-Kurs werden die 6- bis 8 -Jährige an das Thema „Erste Hilfe für Kinder“ herangeführt, sie für die Gefah-

ren in Heim, Schule und Freizeit sensibilisiert und ihnen die altersgerechten Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt.

In der 1. Klasse erfahren die Kinder spielerisch und kindgerecht den Umgang mit Notfallsituation. Sie lernen die Notrufnummer kennen, wie man richtig einen Notruf absetzt und in einem praktischen Teil die Wundversorgung mit Pflaster und Verbandpäckchen.

In der 2. Klasse lernen die Kinder die Säulen des Lebens kennen - das Herz-Kreislauf-System. Sie trainieren die „Stabile Seitenlage“ und üben eine neue Wundversorgung.

Feiern

Feste und Feiern gehören zu einem Schuljahr dazu.
Hierbei erhalten wir große Unterstützung von Eltern, Elternbeirat und Förderverein, z.B.:

- Feierlicher Wochenbeginn im Advent
- Nikolausfeier
- Adventssingen
- Weihnachtsfeier
- Fastenandacht
- Theateraufführung
- Schulfest im Sommer
- Jahreszeiten-Frühstücksbüffet „Gesundes Frühstück“
- Schuldisco

Kooperation mit dem Hort

Schule und Hort, beide Einrichtungen betreuen dieselben Kinder, nur zu unterschiedlichen Zeiten! **Unser gegenseitiges Ziel ist es,** kurze und effektive Kommunikationswege zwischen den Einrichtungen zu schaffen, uns gegenseitig in unseren Aufgaben zu unterstützen und Absprachen hinsichtlich der zu betreuenden Kinder zu treffen.

Schulräume, Werkraum, Außenanlage und die Turnhalle nutzen wir gemeinsam. Es finden gegenseitige Einladungen zu Elternabenden und Veranstaltungen statt.

Kooperation Kindergarten – Grundschule

Das primäre Ziel ist es, den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule so sanft und erfolgreich wie möglich zu gestalten.

- **Abbau von Ängsten und Unsicherheiten:** Kinder (und oft auch ihre Eltern) erleben den Schulbeginn entspannter, wenn sie die Umgebung, die Lehrkräfte und die Abläufe bereits kennen.
- **Individuelle Förderung:** Lehrkräfte und Erzieherinnen können sich über die Stärken und eventuellen Förderbedarfe der Kinder austauschen (nach Einwilligung der Eltern), um einen optimalen Start in der Schule zu ermöglichen.
- **Gegenseitiges Verständnis:** Pädagogen beider Einrichtungen lernen die unterschiedlichen Arbeitsweisen, Konzepte und Anforderungen der anderen Institution besser kennen und können darauf eingehen.
- **Stärkung der Elternarbeit:** Die Zusammenarbeit bietet eine durchgängige Begleitung der Eltern während dieses wichtigen Entwicklungsabschnitts ihres Kindes.

Mögliche Aktivitäten und Formen der Zusammenarbeit finden bei uns an der Grundschule im Laufe eines Kindergarten- bzw. Schuljahres statt:

- **"Schnuppertage" oder Schulbesuche:** Die Vorschulkinder besuchen die Schule, nehmen an einer Schulstunde teil, lernen die Räumlichkeiten (Klassenzimmer, Turnhalle, Pausenhof, Toiletten) kennen.
- **Gemeinsame Projekte:** Durchführung von Projekten (z.B. Kunstkisten basteln, gemeinsam Büchertasche packen, Besuch zu Feierlichkeiten, Teilnahme an einem „Gesunden Frühstück“ mit allen Schulkindern)
- **Besuch von Lehrkräften im Kindergarten:** Die zukünftigen Klassenlehrerinnen besuchen die Kinder in ihrer vertrauten Umgebung.

- **Gemeinsame Informationsveranstaltungen:** Elternabende zum Thema "Vom Kindergarten in die Schule".
- **Anmeldewoche in der Schule:** Oftmals verbunden mit der Möglichkeit, die zukünftige Umgebung kennenzulernen.

Die Kooperation wird durch unsere offizielle **Kooperationslehrkraft** Frau Largé koordiniert, die als feste Ansprechpartnerin für die umliegenden Kindergärten fungiert.

Informationen und Briefe Ihrer Schule:

Die wichtigsten Informationen und Elternbriefe erhalten Sie direkt über unseren Mailverteiler. Aktuelles finden Sie auch zeitnah über Ihre Schoolfox- App.

Kultusministerium zu schulischen Themen:

Aktuelles: https://km.bayern.de